

Offene Worte

Zeitung der LINKEN für den Barnim 15. Nov. 2023, 33. Jahrg.

Faire Entlastung bei Energiepreisen

Fraktionschef der LINKEN im Landtag, Sebastian Walter:

Faire Netzentgelte, Entlastung bei Stromsteuer und Mehrwertsteuer staatliche Beteiligung am PCK Schwedt

Brandenburgs Ministerpräsident Woidke forderte am 13. November die Bundesregierung auf, rasch ein Konzept zur Stromversorgung der Zukunft vorzulegen; außerdem sei aus seiner Sicht ein vorgezogener Kohleausstieg bis 2030 nicht umsetzbar. „Wir unterstützen die Forderung des Ministerpräsidenten nach einem Konzept zur Stromversorgung der Zukunft“, erklärt der Fraktionschef der LINKEN im Brandenburger Landtag, Sebastian Walter. „Besser wäre, wenn Herr Woidke nicht nur das Fördern, sondern auch das Liefern zur Chefsache machen würde.“

In Brandenburg fehle es an Personal in den Bewilligungsbehörden, um die Herausforderungen beim Netz- und Erneuerba-

re-Energien-Ausbau zu stemmen. „Die Stellen sind da, können aber nicht besetzt werden. Brandenburg muss hier seinen Nachwuchs selbst ausbilden und die Attraktivität des Landesdienstes erhöhen“, fordert Walter. „Außerdem brauchen wir erstens eine faire Verteilung der Netznutzungsentgelte. Die Verbraucher:innen in Brandenburg zahlen die höchsten Netznutzungsentgelte bundesweit“, erläutert Walter. Zweitens brauche es eine Entlastung bei der Stromsteuer für alle Verbraucher:innen und der gesamten Wirtschaft, nicht nur des energieintensiv produzierenden Gewerbes. Einen entsprechenden Antrag werde DIE LINKE im November ins Parlament einbringen. Drittens gehöre kritische Energieversorgungsinfrastruktur in

öffentliche Hand! Dies machte Walter erneut deutlich am Beispiel von PCK Schwedt. Das Land sollte sich aus Sicht der LINKEN gemeinsam mit dem Bund am PCK Schwedt beteiligen. „Dies wäre der richtige Schritt, die notwendige Transformation des PCK Schwedt anzuschließen und zu begleiten. Darüber hinaus würde es mit einer direkten staatlichen Beteiligung einfacher, die Versorgung von Schwedt mit Erdöl zu sichern und die damit verbundene Infrastruktur zu ertüchtigen“, meint Walter.

DIE LINKE wird in der Landtagssitzung in der nächsten Woche beantragen, dass sich Brandenburg auf der Bundesebene und im Bundesrat dafür einsetzen soll, die Stromsteuer für alle Unterneh-

men auf 0,05 Cent/Kilowattstunde nicht nur für das produzierende Gewerbe zu senken, sondern für alle Unternehmen. Außerdem soll die Mehrwertsteuer auf Gas- und Fernwärme zum 1. Januar nicht von 7 auf 19 Prozent angehoben werden. „Die großen Industrieunternehmen dürfen nicht durch die kleinen Unternehmen und Handwerksbetriebe sowie Privathaushalte subventioniert werden“, erklärte Sebastian Walter am 14. November auf einer Pressekonferenz. Außerdem greift zum 1. Januar eine deutliche Erhöhung der CO2-Steuer. „Das zeitgleich dafür geplante Entlastungsgeld aber haben SPD, Grüne und FDP bisher nicht beschlossen. Das muss kommen!“ forderte Walter. **bc**

19. November, Schwanebeck: Gedenkstunde für die Opfer von Krieg und Gewalt

Nachdem die AfD jahrelang den Volkstrauertag für ihr „Heldengedenken“ an die Kämpfer in den beiden Weltkriegen missbraucht hat, ruft die Panketaler LINKE gemeinsam mit der örtlichen SPD und inzwischen allen demokratischen Fraktionen der Gemeindevertretung nun an diesem Tag zu einer Gedenkstunde anderen Charakters für die unzähligen und leider immer größer werdenden Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf.

Für die LINKE wird Sebastian Walter, Fraktionvorsitzender im Brandenburger Landtag, Worte des Gedenkens sprechen.

Termin: Sonntag, 19. November, 11 Uhr

Ort: Denkmal für die gefallenen Soldaten des ersten Weltkrieges in Schwanebeck, an der Schwanebecker Kirche, Dorfstraße 23A.

Vortrag und Diskussion: Über die Lage in Israel und dem Nahen Osten



Krieg im Nahen Osten
Hintergründe und die Folgen in unseren Kommunen

24. November 2023 · 18.30 Uhr
Rathaus Panketal
Schönowener Straße 105, 16341 Panketal
(am S-Bahnhof Zepernick)

Unter Federführung des „kommunalpolitischen forums Brandenburg“ und in Kooperation mit den Linken in Bernau nehmen wir aus aktuellem Anlass eine zusätzliche Veranstaltung über die Lage in Is-

rael und die geopolitische Situation im Nahen Osten mit auf. Dass dieser Abend mit großer Wahrscheinlichkeit gelingt, dafür steht der Name unseres Gastreferenten. Bitte achtet auf die angegebene Uhrzeit.

Gast: Prof. Lutz Kleinwächter
Termin: Freitag, 24. November, 18.30 Uhr
Ort: Saal im Rathaus Panketal, Schönowener Str. 105
Eintritt: frei

nächste OW am 19. November